

## Europa

**Wir sind Europa.** Die dbb jugend steht für ein demokratisches, von Toleranz und Weltoffenheit geprägtes Europa und tritt jeglichen antidemokratischen Prozessen sowie Diskriminierung, Antisemitismus und Rassismus entschieden entgegen. Das europäische Leitbild kann aus Sicht der dbb jugend nur das **soziale Europa** sein.

### Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen – Perspektiven für junge Menschen

Die dbb jugend betrachtet die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit in Europa und die Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen für junge Menschen als gemeinsame europäische Aufgabe.

Die europäische Jugendgarantie soll jungen Menschen unter 30 Jahren innerhalb von vier Monaten nach Abschluss ihrer Ausbildung oder nachdem sie arbeitslos geworden sind ein konkretes und qualitativ hochwertiges Angebot für eine Arbeitsstelle, einen Ausbildungsplatz, ein Praktikum oder eine Fortbildung unterbreiten. Die Verstärkung der Jugendgarantie durch die Erweiterung der Zielgruppe auf 15 bis 29 Jahre wird seitens der dbb jugend begrüßt. Darüber hinaus ist jedoch eine Stärkung der Transformation dieser Regelung in die Praxis erforderlich. Weitergehend erachtet die dbb jugend eine Europäische Jugendarbeitsagentur als sinnvoll, welche jungen Menschen eine unbürokratische Hilfe hinsichtlich Beratung, Vermittlung und Weiterbildung bietet.

### **Ein europäischer Arbeitsmarkt für alle**

Die dbb jugend tritt einer schleichenden Akademisierung des Arbeitsmarktes mit Bestimmtheit entgegen. Der europäische Arbeitsmarkt muss Stellen für alle Bildungshintergründe bieten und sozial gerechte Zugangschancen ermöglichen. Der fortschreitenden Akademisierung ist durch stärkeren Praxisbezug bzw. Bezug zum Arbeitsleben – bspw. durch ein soziales Pflichtjahr – und durch Vereinfachung des Einstiegs ins Berufsleben entgegenzuwirken.

Ein qualitativ hochwertiges, nachhaltiges Ausbildungssystem ist das Herzstück einer dauerhaft tragfähigen wirtschaftlichen Entwicklung. Fähigkeiten und Kompetenzen können in dualen Ausbildungssystemen besser als in einer rein schulischen Ausbildung entwickelt werden. Damit das duale Ausbildungssystem die mit diesem verfolgten Ziele erreicht, bedarf es

Tätigkeiten innerhalb der Praxisphasen, welche der späteren Berufstätigkeit entsprechen.

Die berufliche Mobilität junger Menschen in Europa muss durch eine vollwertige europäische Arbeitsvermittlung unterstützt werden. Die dbb jugend setzt sich für einen Ausbau des europäischen Kooperationsnetzwerks von Arbeitsvermittlungen zur Förderung der Freizügigkeit von Arbeitnehmer:innen (EURES) sowie eine Ausrichtung des Portals auf die Bedürfnisse junger Menschen ein.

## **Qualitätsrahmen für Praktika**

Ein wichtiges Element, um die Jugendarbeitslosigkeit weiter zu bekämpfen, ist die Verknüpfung des europäischen Qualitätsrahmens für Praktika mit der Jugendgarantie. Im Rahmen der Jugendgarantie angebotene Praktika müssen bestimmten Anforderungen entsprechen, um die Beschäftigungsfähigkeit junger Arbeitnehmender zu verbessern und den Berufseinstieg zu erleichtern. Ziel jedes Praktikums muss die Unterstützung bei der vollwertigen Integration in den ersten Arbeitsmarkt sein.

## **Mobilität und Fachkräftemangel**

Da der Arbeitskräftebedarf in den verschiedenen Branchen in Abhängigkeit der wirtschaftlichen Entwicklung sowie demographischer Faktoren unterschiedlich hoch ist, müssen junge Menschen in ganz Europa auf angebotene Arbeitsplätze zugreifen können. Wirtschaftshemmender Fachkräftemangel in den einzelnen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) kann durch eine höhere Arbeitsmarktmobilität gezielt bekämpft werden. Die dbb jugend sieht die Zukunft der EU in einer gesteuerten und einheitlichen europäischen Zuwanderungspolitik. Möglichkeiten der Blue Card (Pendang zur Greencard) gilt es zu verstetigen.

Die dbb jugend fordert die Verstetigung einer europäischen Arbeitsverwaltung und den Ausbau von EURES. Darüber hinaus ist eine sprachliche und fachliche Qualifizierung der Vermittlungsfachkräfte erforderlich. Das Mobilitätsportal ist ebenfalls auf die Bedürfnisse junger Menschen auszurichten. Zugleich müssen flächendeckende Beratungsangebote und -Stellen für Jobsuchende in allen europäischen Mitgliedstaaten geschaffen werden. Damit einhergehen muss bei Bedarf die sprachliche und berufliche Weiterqualifizierung in Hinblick auf die Erfordernisse im jeweiligen EU-Mitgliedstaat. Weitere integrative

# POSITION

Maßnahmen in den Mitgliedstaaten werden ausdrücklich befürwortet. Arbeit muss innerhalb der EU flexibel, ortsunabhängig und datenschutzkonform möglich sein! Hierzu bedarf es einer Vereinheitlichung von arbeitsrechtlichen Vorgaben bspw. im Arbeitsschutzbereich. Staatenübergreifend gilt es Grundsätze zu entwickeln, welche bei der grenzübergreifenden Verrichtung von Arbeit Einheitlichkeit garantieren.

## **Bildungsraum Europa – Vergleichbarkeit von Bildungsabschlüssen und Berufsankennung**

Mit der in Deutschland umgesetzten Richtlinie 2005/36/EG hat die EU die Voraussetzungen für eine gegenseitige Anerkennung und Vergleichbarkeit von Bildungs- und Berufsabschlüssen geschaffen. Allerdings reichen die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine gegenseitige Anerkennung von Bildungs- und Berufsabschlüssen nicht aus, um eine adäquate und qualitativ hochwertige Arbeitsmarktmobilität in Europa zu gewährleisten. Die dbb jugend fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten daher auf, sich gezielter für die gegenseitige Anerkennung von Bildungs- und Berufsabschlüssen in und außerhalb der Mitgliedstaaten einzusetzen. Um die Anerkennungsverfahren zu beschleunigen ist eine Erhöhung der Personaldecke erforderlich. Ebenso bedarf es eines europäischen Systems für Fachkräfteeinwanderung.

Um die spezifische Charakteristik der in den unterschiedlichen EU-Mitgliedstaaten erworbenen Abschlüsse zu erhalten, spricht sich die dbb jugend gegen eine Harmonisierung von Abschlüssen aus.

Die dbb jugend fördert die Vernetzung, Kommunikation und Kooperation europäischer Akteur\*innen der Weiterbildung mit dem Ziel, lebenslanges Lernen zu ermöglichen. Daneben gilt es die Öffentlichkeit für die wachsende Bedeutung von lebenslangem Lernen zu sensibilisieren.

## **Europäische Gewerkschaftsarbeit**

Die europäische Gewerkschaftsarbeit junger Menschen ist angesichts der großen Zukunftsfragen, denen sich Europa ausgesetzt sieht, unerlässlich. Viele Herausforderungen in den Arbeitsmärkten der Mitgliedstaaten sind nicht mehr ausschließlich national zu lösen. Deshalb ist es wichtig, dass ein europäischer Austausch über Lösungsvorschläge und gemeinsame Ansätze stattfindet. Themen sind dabei unter anderem die verschiedenen Ausbildungssysteme und die Stärkung einer nachhaltigen Personalentwicklung für den öffentlichen Dienst.

# POSITION

Die dbb jugend setzt sich gegen den schleichenden Abbau von Gewerkschaftsrechten und damit Arbeitnehmerrechten in Europa ein. Eine europäische Vereinheitlichung wird befürwortet, wo dies für Arbeitnehmende vorteilhaft ist.

Eine starke Jugend bildet die Basis und Zukunft für die europäische Gewerkschaftsarbeit, sodass die dbb jugend die europäische Dachorganisation CESI Youth als aktives Mitglied unterstützt.

## **Beamt:innenstatus, öffentlicher Dienst und Privatisierung**

Die dbb jugend setzt sich für einen starken öffentlichen Dienst in Europa ein. Die dbb jugend bekennt sich ausdrücklich zu den nationalen Traditionen des Berufsbeamt:innentums mit entsprechenden Rechten und Pflichten. Diese umfassen nicht zuletzt das dem Berufsstand angemessene Handeln mit moralischem Kompass. Privatisierungen der öffentlichen Daseinsvorsorge tritt die dbb jugend in Europa entschieden entgegen.

Hinsichtlich der Beschäftigung junger Menschen fordert die dbb jugend eine entsprechend der Demographie vorsorgende Personalplanung in allen öffentlichen Diensten Europas. Es bedarf klarer Entwicklungsperspektiven für junge Beschäftigte im öffentlichen Dienst. Hierzu zählen unbefristete Arbeitsverhältnisse, eine angemessene Entlohnung sowie das Vorantreiben von Beförderungen und gezielten Stellenhebungen sowie einer leistungsorientierten Alimentation. Darüber hinaus müssen neue Arbeitsformen wie Homeoffice, hybrides Arbeiten, Desk- und Top-Sharing anerkannt und mit ihren Folgen – insbesondere auf die psychische Gesundheit junger Menschen – thematisiert werden. Ein starker öffentlicher Dienst muss personell und infrastrukturell zukunftsfähig ausgestattet sein.

Hierbei ist der Ausbau der Digitalisierung, sowohl hinsichtlich Netzabdeckung, als auch in Bezug auf die zur Verfügung gestellten digitalen Dienstleistungen für die EU-Bürger\*innen zentral. Die sehr fortschrittlichen skandinavischen EU-Staaten sind zum Vorbild zu nehmen. Durch die Digitalisierung veralteter Verwaltungsstrukturen und Bürokratieabbau wird nicht nur eine Verfahrensvereinfachung, sondern ebenso eine Attraktivitätssteigerung erzielt. Im gleichen Zuge gilt es jedoch die Datensicherheit zu beachten. Insbesondere große Internetkonzerne dürfen nicht mehr Daten als erforderlich generieren. Damit einher muss die Ausweitung des „Rechts auf Vergessen“ gehen. Die Löschung personenbezogener Daten muss vereinfacht werden bzw. nach einer gewissen Zeit ohne Nutzung automatisiert erfolgen.

# POSITION

Die EU sollte mit einer eigenen Datensicherheitsstruktur und -hoheit vorangehen.

## **Europa vermitteln**

Die dbb jugend setzt sich für Aufklärungskampagnen in der Öffentlichkeit über die grundlegenden Zusammenhänge von europäischer und nationaler Politik, die stärkere Integration von Europarecht in Schullehrplänen sowie Aus- und Fortbildung und eine neutrale Berichterstattung in den Medien ein. Auf diese Weise kann die Akzeptanz in der Bevölkerung für ein gemeinsames Europa und den europäischen Gedanken gestärkt werden. Die dbb jugend trägt hierzu durch eigene Kampagnen, Fortbildungsangebote und politische Anträge bei und fördert damit die europäische Idee in der Bevölkerung.

Die dbb jugend unterstützt Initiativen zur Änderung der Europäischen Verträge durch die Einberufung eines europäischen Konvents nach Artikel 48 EU-Vertrag, um die europäischen Verträge hinsichtlich demokratischer Prozesse und Gestaltungsmöglichkeiten anzupassen. Der Konvent muss in einem ausgewogenen Verhältnis aus zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen und Volksvertreter\*innen zusammengesetzt sein.

## **Asyl und Flucht**

Die dbb jugend sieht in der Durchführung von Asylverfahren eine besondere moralische und politische Verantwortung der EU sowie deren Mitgliedstaaten. Gleichzeitig muss das Asylverfahren als gesamteuropäische Aufgabe betrachtet werden. Hierunter versteht die dbb jugend auch die Durchführung humanitärer Aufnahmeverfahren. Die dbb jugend fordert eine faire und einheitliche Umsetzung des Asylverfahrens in Europa nach hohen europäischen Standards, wie in Deutschland praktiziert. Zur Vermeidung von erhöhtem Migrationsaufkommen fordert die dbb jugend die EU auf, zentral zugängliche Korridore für Geflüchtete einzurichten. Den Kampf gegen die Schleuserkriminalität befürwortet die dbb jugend. Ebenso sind die mit der Umsetzung der Asylverfahren betroffenen Institutionen dauerhaft mit den notwendigen Ressourcen auszustatten. Die Entscheidungsfindung über Asylanträge muss aus Sicht der dbb jugend in den starken und kompetenten Asylbehörden in Europa gebündelt werden. Ein paralleler Aufbau von Asylbehörden in jedem Mitgliedstaat hat sich nicht bewährt. Eine Verteilung der Asylbewerber sollte nach dem Modell des Königsteiner Schlüssels europaweit erfolgen.

# POSITION

Zur Verbesserung der Lebenssituationen in den Herkunftsstaaten fordert die dbb jugend die EU auf, eine einheitliche Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit zu betreiben. An das Asylverfahren muss sich demnach eine einheitliche Integrationspolitik in Europa anschließen.

## Sozialer Frieden

Der Ursprung der EU liegt in der wirtschaftlichen Einigung. Europas Zukunft muss im fairen Ausgleich zwischen wirtschaftlichen Interessen und sozialpolitischen Zielen liegen. Die EU muss angesichts europäischer Freizügigkeit sicherstellen, dass europaweit die gleichen sozialen Mindeststandards gelten.

Die dbb jugend fordert die EU auf, auch in Zeiten wirtschaftlicher Schwäche keinen Druck auf die Mitgliedstaaten auszuüben, Einsparungen in Sozialsystemen durchzusetzen oder öffentliche Dienstleistungen zu privatisieren. Vielmehr muss vor allem in Krisenzeiten eine konjunkturfördernde Investitionspolitik betrieben werden. Die dbb jugend unterstützt zudem die auf Effizienzgewinn ausgerichtete Strukturreformen im öffentlichen Dienst.

Die dbb jugend fordert die EU auf, existierende Sozialstandards zu verteidigen und auch bei Verhandlungen über Freihandelsabkommen nicht zu gefährden. Darüber hinaus sollte die EU existierende Sozialstandards alle 2,5 Jahre (Hälfte der Legislaturperiode des Europäischen Parlaments) überprüfen und bei Bedarf erneuern, damit diese dem aktuellen Stand entsprechen.

## Innere Sicherheit

Die Durchlässigkeit von Informationen und Daten zwischen einzelnen Mitgliedstaaten und den jeweiligen Behörden muss durch klare Regelwerke verbessert werden, bspw. durch eine Reformation des Schengener Durchführungsübereinkommens. Neben den bestehenden Regelungen zur Strafverfolgung müssen auch Instrumente zur Gefahrenabwehr geschaffen werden. Dies gilt vor allem mit Blick auf die Terrorabwehr und -bekämpfung.

Die Tendenz einzelner Mitgliedstaaten, Grenzkontrollen an innereuropäischen Grenzen wiedereinzuführen, ist aus europäischer Sicht äußerst bedenklich und gefährdet die europäische Idee. Die Sicherheitsstrukturen müssen auf europäischer Ebene so ausgebaut werden, dass Grenzkontrollen an Binnengrenzen obsolet bleiben. Die dbb jugend fordert die EU auf, die einschlägigen europäischen Sicherheitsagenturen wie Europol, Eurojust und

# POSITION

Frontex mit den für die koordinierte Aufgabenbewältigung erforderlichen Instrumenten auszustatten.

Die dbb jugend unterstützt ferner die bilaterale Zusammenarbeit bspw. im Grenzbereich zwischen Mitgliedstaaten, die eine bessere Koordinierung der Sicherheitsapparate gewährleisten können.

## **Demokratiegefährdende Entwicklungen**

Den sich in einigen Mitgliedstaaten abzeichnenden Renationalisierungs- und Autokratisierungstendenzen, welche mit der Aushöhlung demokratischer, rechtsstaatlicher Prinzipien einhergehen, gilt es als EU entschlossen entgegenzutreten. Durch Hervorhebung der Vorzüge der europäischen Gemeinschaft sollen andere Staaten mit EU-feindlichen Tendenzen von ihrem Ansinnen abgebracht werden.